

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

177 (1.8.1902) Mittagausgabe

Expedition:
Nittel und Sammlerstraße 60
Telegraphen-Adressen
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den literarischen Teil
H. Winderpacher,
Königlich in Karlsruhe.
Notationsdruck.
Besondere Aufl.
vom 9. März 1900:
27,052 Gpl.
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15000
Abonnenten.

Nr. 177.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Freitag den 1. August 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Zur Lage in Ostasien.

Uns Honkong wird von einem lange Jahre in Ostasien ansässigen deutschen Landmann geschrieben:

Russische Politik und russische Absichten — wie oft und wie wenig zutreffend ist das Thema gerade während der letzten beiden Jahre in der europäischen Presse erörtert worden.

Bisher galt es nur die Unterjochung halbwildler und unorganisirter Völkerstämme und die dadurch gewonnenen kommerziellen Vortheile sind nur ganz geringfügiger Natur.

Selbst die Mandchurie ist, trotz der mit russischem Kapitale, russischen Materialien und russischen Beamten gebauten Eisenbahnlinie, ja trotz der ihrer Bewachung daselbst stationierten 1 1/2 russischen Armeekorps bei weitem noch nicht derart erschaffen, als in der Presse vielfach glauben zu machen versucht wird.

Gerade in dieser Provinz schreitet der japanische Einfluß mächtig vorwärts. Der Handel liegt heute bereits beinahe ausschließlich in japanischen Händen und selbst nach Port Arthur, also einer spezialrussischen Besitzung, sind die Japaner in beträchtlicher Anzahl vorgedrungen.

berücksichtigt, daß die Entfernung von Japan nur gering, die Mandchurie als ein vorzügliches Besiedlungsgebiet für die japanische Rasse sich eignet und die Ueberbevölkerung jener Inseln alljährlich Tausende von Japanern nach der Provinz auswandern läßt, wird man das folgernde japanische Uebergewicht daselbst im Laufe der Zeit leicht abmessen können.

Auch in Siam, von dessen Allianz mit dem Reiche des Mikado letzthin so viel geschrieben und gesprochen worden ist, macht sich der japanische Einfluß von Tag zu Tag mehr geltend.

Der Kaiser in Emden.

Emden, 30. Juli. Dem kurzen telegraphischen Bericht über den Kaiserbesuch sei hier noch das Besondere nachgetragen.

„Ich bitte Sie, meine Herren, den Ausdruck meines tief empfundenen Dankes entgegenzunehmen zu wollen für den begeisterten Empfang und die Auszeichnung, die die Stadt Emden mir zu beehren die Güte gehabt hat.“

Emden meinen Besuch zu machen. Von Herzen freue ich mich, daß es mir nun möglich geworden ist, diese Stadt zu betreten. Sie hängt innig mit der Geschichte unseres Hauses zusammen, und ich glaube wohl sagen zu können, daß es nicht ein bloßer Zufall ist, daß gerade die beiden größten Regenten des Hauses Brandenburg-Preußen, der große Kurfürst und Friedrich der Große, trotz der schweren Kämpfe, die sie fortwährend bestehen mußten, um die innere Einheit des Landes zu festigen und daselbst gegen äußere Angriffe zu schützen, Zeit und Mühe gefunden haben, ihr Auge auf den Handel, auf die See und somit auf die Stadt Emden zu lenken.

Hierauf nahm der Kaiser den Ehrentrunk an und trat dann auf den Balkon des Rathhauses, von welchem der Denkmalsplatz zu übersehen war. Unter Fanfarenklängen bestieg er dann die Auhberg und trat um 12 Uhr auf dem Telegraphenamt ein.

Mittags gab die Stadt Emden im Saale des Klublokales ein Frühstück, an dem außer einer Reihe Ehrengäste die Spitzen der Civil-, Militär- und Marinebehörden, Minister Brudde und Staatssekretär Kräfte theilnahmen.

Aus eigener Kraft.

Roman aus dem Nachlasse von Adolf Streckfuß. (Nachdruck verboten.)

(31. Fortsetzung.)

Der Justizrath sagte zu Klara: „Wie hoch ist der Lohn, oder sagen wir höflicher, das Gehalt?“

„Sechshundert Mark jährlich.“

„Natürlich bei vollständig freier Station; das ist ja sehr anständig. Dabei wirst du noch Ersparnisse machen können. Also weiter. Wer sind die lebenswürdigen Eltern, an die du dich für sechshundert Mark verkaufen willst?“

„Ein Nittergutsbesitzer, ein adeliger Herr, hat Professor Range gebeten, ihm für seine beiden Töchter von sechzehn und dreizehn Jahren eine Erzieherin zu empfehlen, die musikalisch ist, Klavier spielt und singt, französisch und englisch spricht und gesellschaftliche Formen hat.“

„Und das alles für sechshundert Mark jährlich! Eine brillante Stelle!“

„Du weißt doch, daß es mir vor allem darauf ankommt, mir einen schönen Beruf zu schaffen. Ich werde die Stelle annehmen, wenn dir nichts Nachtheiliges über die Familie bekannt ist. Es ist ein Herr von Junk auf Dahlwitz.“

Der Justizrath horchte auf, als er den Namen hörte. „Herr von Junk!“ rief er überrascht. „Nichtig, seine beiden Töchter erster Ehe müssen jetzt ungefähr sechzehn und dreizehn Jahre alt sein, zwei schlecht erzogene Mädchen, wie ich gehört habe. Die Stiefmutter, die schöne Germinde, hat sich wohl nie darum gekümmert, und die Gouvernanten sollen kämmlisch nicht viel getaugt haben.“

„Du kennst die Familie?“

„Genau genug, wenn auch nicht persönlich. Du wirst da Gelegenheit haben, das Gouvernantenleben in allen seinen an-“

gehenden Seiten kennen zu lernen. Solltest du es nicht aushalten können, dann wirst du eine freundliche Aufnahme bei einer alten Freundin von mir finden, an die ich dir eine Empfehlung mitgeben werde. Schloß Brandenburg, wo meine liebe Verwandte, die Baronin Brandt von Brandenburg wohnt, liegt nur etwa eine halbe Stunde von Dahlwitz entfernt.“

War vorher der Justizrath überrascht gewesen, als er den Namen Junk hörte, so zeigte jetzt Klara Müller die gleiche Ueberzeugung, ja fast eine Art Schreck. Ein plötzliches, schnell wieder verschwindendes Roth flog über ihre Wangen, nach einer kurzen Pause des Nachdenkens sagte sie: „Ich glaube, Onkel, ich werde doch die Stelle nicht annehmen. Du würdest deiner Verwandten, wenn du mich ihr empfehlst, über mich berichten.“

„Nichts werde ich über dich berichten, als die volle Wahrheit, die ich auch dem Professor Range berichtet habe und die dieser natürlich bei seiner Empfehlung auch Herrn von Junk schreiben muß. Daß dein Vater ein sehr reicher Mann . . . war, daß du aufgerachsen bist im höchsten Luxus, daß dann dein Vater durch unglückliche Spekulationen sich ruiniert hat und daß du dich entschlossen hast, aus eigener Kraft dir ein neues Leben zu schaffen. Wist du damit einverstanden, Kleine?“

„Nun ja, aber . . .“

„Kein aber mehr! Es beruhigt mich, daß du nöthigenfalls einen Halt bei der Baronin von Brandenburg hast. Eine vorzügliche Frau, gar nicht adelsstolz und herzensgut. Adelsstolz ist der einzige Fehler ihres Sohnes Wolfgang. Du wirst ihn kennen lernen, er verleiht viel im Junk'schen Hause. Ein Prachtmensch! Wie ein Held hat er das schwere Schicksal getragen, das ihn, jetzt sind es gerade vier Jahre her, getroffen hat. Nach dem plötzlichen Tode seines Vaters opferte er alles, um die Ehre des Namens Brandenberg zu retten, nicht nur seine glänzende Offizierslaufbahn, sein recht ansehnliches eigenes Vermögen, nein, sich selbst! Er lebt jetzt als der Beamte eines reichen Betters“

auf der Herrschaft. Durch eine reiche Heirath hätte er sich die Herrschaft erhalten können, aber er wies den Vorschlag von sich. Eine Bürgerliche heirathen! Nimmermehr! Die Adelschranke streckte ihm unausrottbar in dem sonst so klaren Kopfe! Es steckt ein verwandter Zug in Euch beiden, wie grundverschieden ihr sonst auch sein mögt. Auch er hat die Marotte, sich sein Schicksal auf eigener Kraft gestalten zu wollen, gerade wie du. Hätte er meinen Rath und meine Hilfe angenommen, dann wäre er heute nicht der schlecht bezahlte Beamte seines Veters, sondern der Herr auf Schloß Brandenburg, der Gatte einer lebenswürdigen Frau. Jetzt ist er ein armer Teufel, der nichts besitzt als seinen stolzen Namen.“

„Und das stolze Bewußtsein, sich nicht für elendes Gold verkauft zu haben!“ Wieder flog ein leichtes Roth über Klaras Wangen, als sie mit leuchtenden Augen den Justizrath anblickend, diese Worte sprach; der alte Herr nickte ihr lächelnd zu.

„Du nimmst für ihn Partei,“ sagte er. „Das hätte ich mir denken können; aber bedenke doch, daß die Sache doch. Wenn ich es mir recht überlege, möchte ich dir doch raten, lehne die Stelle bei Herrn von Junk ab. Du könntest am Ende dein kleines widerpenstiges Herz an den Wolfgang verlieren, und das wäre wahrhaftig schlimm für dich. Schlage die Stelle aus, es wird sich bald eine andere finden.“

„Ich werde sie annehmen. Ich hoffe in der Erziehung der beiden, wie du sagst, so schlecht erzogenen jungen Mädchen einen mich befriedigenden Wirkungskreis zu finden.“

„Kleiner Trostspieß! W. sich in Gefahr begibt, kommt darin um.“ Der Justizrath schaute bei diesen Worten das junge Mädchen freundlich lächelnd an und klopfte ihm zärtlich auf die kleine Hand; gar zu schwer beleidigt war er offenbar durch die Zurückweisung seines Rathes nicht.

(Fortsetzung folgt.)

der Güte, die gleichsam Gebatterleute bei der heutigen ...

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Wie aus München berichtet wird, hat der Ausschuss der ...

Der diesjährige sozialdemokratische Parteitag ist ...

Der Fall Löhring.

Berlin, 30. Juli. In einer von uns erwähnten Besprechung ...

Wir bemerken, daß die Anspielung in der anscheinend ...

Der Protest dagegen, daß die Verlobung mit der unbefähigten ...

Aus der Zolltarifkommission.

Berlin, 30. Juli. Die Zolltarifkommission des Reichstags ...

Zu Position 785, schmiedbares Eisen in Stäben, gewalzt ...

Zu Position 786, schmiedbares Eisen in Stäben, gewalzt ...

Zu Position 787, schmiedbares Eisen in Stäben, gewalzt ...

Zu Position 788, schmiedbares Eisen in Stäben, gewalzt ...

Zu Position 789, schmiedbares Eisen in Stäben, gewalzt ...

Zu Position 790, schmiedbares Eisen in Stäben, gewalzt ...

Zu Position 791, schmiedbares Eisen in Stäben, gewalzt ...

Sodann verlegt sich die Kommission auf Morgen 9 Uhr, nach ...

Frankreich.

Die Abfertigung der Admirale Beaumont und Servan ...

Die Abfertigung der Admirale de Beaumont und Servan ...

Was den Admiral Servan, den bisherigen Befehlshaber ...

Amerika.

Die Morgan-grafs.

Man schreibt uns: In übertrieben guten Verhältnissen ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Die Morgan-grafs. Man schreibt uns: In übertrieben guten ...

Mehrfachen, Albert Wehrle in Elzach, Karl Wittmann in ...

Badische Chronik.

* Mannheim, 30. Juli. Ein interessanter Versuch wurde ...

* Mannheim, 30. Juli. In der letzten Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

* Mannheim, 30. Juli. In der geistigen Bürgerausstellung ...

* Mannheim, 30. Juli. In einem Hause der Neckardorstadt ...

Drachlose Telephonie auf dem Wannsee.

Die Fortsetzungen der Versuche, ohne Drahtleitung auf weite ...

Die Fortsetzungen der Versuche, ohne Drahtleitung auf weite ...

Die Fortsetzungen der Versuche, ohne Drahtleitung auf weite ...

Die Fortsetzungen der Versuche, ohne Drahtleitung auf weite ...

Die Fortsetzungen der Versuche, ohne Drahtleitung auf weite ...

Die Fortsetzungen der Versuche, ohne Drahtleitung auf weite ...

Die Fortsetzungen der Versuche, ohne Drahtleitung auf weite ...

Die Fortsetzungen der Versuche, ohne Drahtleitung auf weite ...

reichliche und deutsche Armeegrenze ein lebhaftes Interesse ...

Die Aufmerksamkeit sehr maßgebender Faktoren, deren sich ...

Die Aufmerksamkeit sehr maßgebender Faktoren, deren sich ...

Die Aufmerksamkeit sehr maßgebender Faktoren, deren sich ...

Die Aufmerksamkeit sehr maßgebender Faktoren, deren sich ...

Die Aufmerksamkeit sehr maßgebender Faktoren, deren sich ...

Die Aufmerksamkeit sehr maßgebender Faktoren, deren sich ...

Die Aufmerksamkeit sehr maßgebender Faktoren, deren sich ...

Die Aufmerksamkeit sehr maßgebender Faktoren, deren sich ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Kürschner, geboren am 20. September 1853 zu Göttingen, hat ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* Heidelberg, 30. Juli. Die durch die Blätter gegangene ...

* Heidelberg, 30. Juli. Die durch die Blätter gegangene ...

* Heidelberg, 30. Juli. Die durch die Blätter gegangene ...

* Heidelberg, 30. Juli. Die durch die Blätter gegangene ...

Vermischtes.

* Cabinen, 30. Juli. Die Kaiserin übermittelte dem ...

* Cabinen, 30. Juli. Die Kaiserin übermittelte dem ...

* Cabinen, 30. Juli. Die Kaiserin übermittelte dem ...

* Cabinen, 30. Juli. Die Kaiserin übermittelte dem ...

* Cabinen, 30. Juli. Die Kaiserin übermittelte dem ...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

24. Juli, Julius Trüd von Baden, Kaufmann hier, mit Frieda Blöb von hier.

25. Juli, Rifa Anna, B. Jul. Becker, Schloffer. Friedrich Otto, B. Friedrich Geh, Schneider.

Melhausen. Emma Kirchhofer, 25 J. a. Hohenbodman. Josef Weidenmayer, 74 J. a. Mannheim. Franz Walter zum Luthersforten.

Schiffnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 30. Juli. Der Dampfer „Brin-Reg. Luitpold“ ist am 29. d. von Southampton „Rauischou“ von Nagasaki.

Wasserstand des Rheins. Anhang. Hafenpegel. Am 30. Juli 4,11 m (29. Juli 4,12 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Nach dem Gebrauch von Wasser und Seife hat man sich gewöhnt, das Putzniveau nicht nur eines ganzen Volksstammes, sondern auch jeder einzelnen Persönlichkeit zu beurteilen.

Benzin, verzollt, für alle Zwecke, besonders Automobile, liefert Chemische Fabrik Bruchsal.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriq. Wilhelmsstr. 6.

Missionsaal Gartenstr. 18, p. Donnerstag den 31. Juli, Abends 8 1/2 Uhr:

Religiöser Vortrag von Missionar R. Schillingen. Thema: „Die Ephetus-, Euzena- und Pergamus-Gemeinde“.

Nachbillsunterricht in Fächer einer Realschule wird erteilt.

Unterricht in Mathematik erteilt ein Studierender der Universität Freiburg mit sicherem Erfolg.

Nachhilfsstunden erteilt ein Oberprimaner des Gymn. in Mathem., Französisch od. Griechisch.

Nachhilfe-Unterricht wird von einem Abiturienten gegen mäßige Vergütung mit Erfolg erteilt.

Verloren wurde gestern Mittag von einer armen Frau, als sie Rechnungen bezahlte.

Garantirt fromm und nicht lügen, auch einpännig vertraut gefahren, wird Verhältnisse halber sehr preiswerth abgegeben.

Existenz für Herr od. Dame mit einigen Mitteln Vermögen n. Baden u. Pforzheim zu vergeben.

Angenehmes junges Mädchen mit beschiedenen Ansprüchen, welches Lust hat als Gesellschafterin gegen freie Fahrt.

Bruchreis, der Zentner M. 11.— bei Ballen der Zentner M. 10.50, in grobkörniger, blühender Waare.

Fritz Leppert, Karlsruhe.

Reise-Anzüge Havelocks Loden-Joppen Knaben-Waschanzüge Knaben-Waschblusen N. Breitbarth

Statt besonderer Anzeige. Heute Mittag 3 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden meine gute treue Schwester, Schwägerin und Tante Frau Elise Wolff Wwe., geb. Jaiser.

Stadtgarten. Morgen Freitag den 1. August 1902: Abends 8 Uhr: Militär-Konzert der Kapelle des 1. Badischen Geld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Musik-Folge. Deutsch-Ostarrischer Meiermarisch. Ouverture zur Op. 1. „Maurer und Schloffer“.

Möbeltapezier u. Dekorateur! Empfehle mich im Ausarbeiten von Polstermöbeln, sowie Neuaufrichtung unter Garantie solider Ausführung.

Entflogen ist ein Kauarienvogel, gelb mit schwarzem Köpfchen. Abgegeben gegen Belohnung Kaiserstraße 160, 4. Stod.

Schmiede-Berlauf. Ich verkaufe im Auftrag eine sehr gut gehende Schmiede samt Wohnhaus.

Haus-Berlauf. In der Gärtnerei Stadt gut rentables Haus aus erster Hand zu verkaufen.

Adler-Halbrenner oder Wanderer, komplett, tabellos erhalten. Ansicht und Probe Bedingung. Offerten unter Adler-Wanderer an die Expedition der Mittelh. Nachrichten in Albern.

Schreiber einige Stunden tägl. gesucht. Bewerber muß auch Handschrift schreiben. Offert. unt. Nr. B13842 an die Exped. d. „Bad. Presse“. 8.1

Die Wittwe eines höheren Beamten sucht in ihren freien Nachmittagsstunden bei alleinstehender Dame als Gesellschafterin oder einige Stunden zum Vorlesen ihre freie Zeit auszunutzen.

Stadtgarten-Theater Karlsruhe. Dir. Heinr. Hagl. Donnerstag den 31. Juli 1902: Zum letzten Male: Wiener Blut.

Rassendoffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende halb 11 Uhr. Operettenprelle.

Sattler- u. Tapezier-Lehrling findet Aufnahme. Kost und Wohnung unentgeltlich. Wilhelm Kuf, Karlsruhe-Mühlburg.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 1. August, Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag wegen Verkleinerung eines Haushalts Kaiserstraße 135, 2 Treppen hoch, gegen Baarzahlung:

4 Chiffoniere, 1 Weißzeugschrank, 2 Schreibtische, 1 Vertigo, 1 runder Tisch (Mahagoni), 1 großer runder Tisch mit eigener Platte, für Birthe passend, 1 Tisch, 6 gute komplette Betten mit Haarmatratzen und französischen Bettstellen, 2 komplette Betten mit Haarmatratzen und halbrunden Bettstellen, 1 Bettstelle mit Strohmattlage und Polster, Waschkommode und Nachttische mit Marmor, 1 Partie wollene Bettdecken, 1 Aquarium mit Springbrunnen, 4 Divan, Korbstühle, 1 Venetianer-Spiegel, 1 Spiegel in Goldrahmen, 2 eiserne Rippstühle, Blumenhänder, 2 Klavierstühle, 1 Vogelkäfig, Handtuchhalter, weiße und farbige Vorhänge und Portieren mit Gallerien, 1 schöne Salonlampe mit Zug, 4 Juglampen, Ständer, Bettvorlagen, 1 großer Boden Teppich, verschied. Bilder, 1 Bügelbrett, 1 Kindertisch, 1 Hausapotheke, Kleiderhänge, 1 Ofenschirm, Garderobehalter, 1 Regulator, Wanduhren, Puppenzimmer und -Küche, Trockenhänder, 1 Partie gut erhaltene Herren- und Frauenkleider, 1 Küchenschrank, 1 guter eiserner Herd mit Rohr, Küchenschäfte, Stühle, Emaille- und Porzellangehörig, Flaschen und sonst Verschiedenes, wozu Siebhaber einladet.

9411.22

Hischmann, Auktionator.

Dampferfahrt nach Rudesheim

(Niederwaldenkmal)

diesen Sonntag den 3. August ab Hauptbahnhof früh 5 Uhr.

Karten à Mk. 6.— für Hin und zurück, einschließlich Extrazug ab Mainz 10 Uhr Abends, sind zu haben bei: F. Dahringer, Karl-Friedrichstraße 19, F. Hausbach, Amalienstraße 58, F. Kuhnol, Durlacherthor, E. F. Eissels, Weberplatz, Müsels, Douglasstraße 82. 9484.31

Werkführer- u. Monteur-Schule Mannheim.

Aufnahmebedg.: Erfolgreicher Besuch einer Gewerbe- oder gewerblichen Fortbildungsschule, Zurückleg. des 18. Lebensjahres, 4-jähr. Praxis (mit Begehr). Beginn des Schuljahres 16. September. Ein Jahreskurs, Schulgeld 25 Mk. Schulplan erhältlich durch das Rektorat der Gewerbeschule, wozu auch Anmeldungen und Anfragen zu richten sind.

Herth, Rektor.

Färberei Printz

Kaiserstr. 65, Erbprinzenstr. 10, Kaiserstr. 125, Schützenstr. 8, Kaiserstr. 245, B.-Baden: Freiburg, Pforzheim, Konstanz, 9 Solmsstr. 9, 122 Kaiserstr. 122, 10a Zerkonnenstr. 10a, 15 Kanzleistr. 18.

Quartier- und Naturalleistungs-Vorschriften

für die bewaffnete Macht im Frieden, enthaltend die Quartier- und Naturalleistungsgesetze mit allen Vollzugsvorschriften im Wortlaut, und in neuester Fassung, mit allen Liquidationsformularen und einer Anleitung zur Aufstellung der Reichsgesetze vom 20. März und 7. Juli 1902 berücksichtigenden Servisberechnungstabelle.

Dritte vermehrte Auflage.

Preis kartoniert 3 Mk. — In Partien billiger. — Der Verfasser und Verleger: C. Mathos, Amtsdirektor in Karlsruhe, Winterstraße 50. 9509

Wash-Knaben-Anzüge

weiß und farbig, für das Alter von 3-14 Jahren, werden heute und folgende Tage zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Spiegel & Wels

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Neue Pfälzer Speise-Zwiebeln

per Zentner Mk. 5.—, empfiehlt Fritz Leppert, Karlsruhe. 9521

Zu verkaufen ist sehr billig ein noch fast neu erhaltener amerikanischer Reisloffer. Zu erfragen B13791.2.2, Mariengrafenstraße 30, III.

Für Bäcker

günstige Gelegenheit. Ein schönes Bäcker-Auwesen (mit Garten), schuldenfrei, in großem Marktviertel, 6 Stunden von Karlsruhe, sofort mit besser Bedingung zu verkaufen. Offerten unter Nr. B13741 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Fahrrad

gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 9449.33 Friedrichsplatz 11, part.

Ueber den Parteien

steht die moderne illustrierte DER TAG ein Blatt, das als eine willkommene Ergänzung zu einem parteilosen Blatt wie der „Badischen Presse“ betrachtet werden kann. Alle politischen, sozialen, wissenschaftlichen, künstlerischen Strömungen und Ereignisse werden im „TAG“ durch feinsinnige Arbeiten hervorragender Schriftsteller der verschiedensten Partei-Richtungen beleuchtet und besprochen. Eine anregendere Lektüre als der „TAG“ giebt, ist nicht denkbar. Ganz neu und eigenartig aber ist die Einrichtung einer besonderen Rubrik für

Fachwissenschaftliche Uebersichten

die, täglich wechselnd, die verschiedensten Gebiete geistigen Lebens (Militärisches, Medizin, Technik, Zeit- und Streitfragen etc.) behandeln. An dieser Stelle haben hervorragende Fachmänner das Wort und berichten in gemeinverständlicher Form über das Neueste und Wissenswertheste aus dem Reiche ihrer Arbeit. Einzig in ihrer Art ist auch die tägliche illustrierte Unterhaltungsbeilage, in der alle bedeutenden Ereignisse der Tagesgeschichte durch lebenswahre photographische Reproduktionen und künstlerische Zeichnungen in technischer Vollendung zur Anschauung gebracht werden. Der „TAG“ erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags und kostet in Karlsruhe monatlich 1 Mark 10 Pfennig frei ins Haus. Bestellungen werden von unseren Erzeugnissen und in unserer Expedition jederzeit entgegengenommen.

Der Verlag der „Badischen Presse“.

1ten Preis

unter 32 Systemen errang sich das Aufschreibesystem der Südbadischen Schreibungs- u. Abrechnungs-Gesellschaft anlässlich eines Preis-Konkurrenz-Ausschreibens des kaiserlichen Reichs-Vertrages. Dieser wirklich großartige Erfolg ist ein Beweis für die hervorragende Ausübung im Maschinenbau und Aufschreiben an der Südbad. Schreibungs-Akademie.

Die Schreibe-Verfahren in allen Fächern der Herren, Damen- und Familienkassen werden am Anfang jeden Monats. Schrittmusterverfärbt für Hoch- und Familienkasseneider. Prospekt kostenlos von der Südbad. Schreibungs-Akademie Stuttgart, Zähringerstraße 14 B.

Frische Südrabmtafelbutter

per Pfund 1.20 Mk.

empfehlen 7368*

Friedrich Wilhelm Hauser.

Kohl- und Holz-Handlung

von **LOUWIS KRUIS**

Ruhrfettechrot, Ruhr-Nusskohlen, Anthracitkohlen, Briketts u. Coks.

Eichen-Holz, Tannen u. Fichten, Anfeuerholz, Schwarzenholz.

Ruhr-Destillations-Goks. 7600*

Prima Anthracit-Eierformbriketts von Kohlscheid.

Conditorei u. Café Friedr. Nagel

Waldstraße 43

empfehlen für die Reise in frischer Sendung: 9054.4.4

Chocolade Lindt, Kohler et fils, Gailler, Suard, Hildebrand, Sarotti.

Telephon 1177.

Neue Holländer

Vollhäringe

die 1/2, 2/2, 4/4, 8/8, 16/16 Zonnen à M. 42 44 46 48 52

einzelne Tüchchen 50 Pf. mehr, 1/2 (Vollfah) M. 2.— empfiehlt Fritz Leppert, Karlsruhe. 9517

Melastorjemehlfrutter

(ca. 41% Zucker u. ca. 20% Wasser) Patent Schwartz, billigt bei 9851* Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Wirthschafts-Verpachtung.

Für zwei gute, altrenommierte Wirthschaften, Gasthaus zum Baum in Bidesheim-Durmersheim, und Gasthaus zur Blume in Durmersheim werden tüchtige, kautionsfähige Pächter gesucht. Erstere ist auf den 1. Oktober, letztere auf den 1. September ds. Js. zu verpachten. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Das Weisseln

von Flächen, Zimmern, Plafonds, streichen von Decken, Flächen- und Zimmermöbel etc. wird billig und gut ausgeführt von Ph. Müller, Weberstraße 80a. 7145.30.24

besseres Gasthaus

mit großen Gartenanlagen, im Murgthal, wird per sofort ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Pächter

gesucht. Reflektanten, Messer bevorzugt, wollen sich unter Nr. 4274a in der Exp. der „Bad. Presse“ melden. Für eine gute Wirthschaft in Karlsruhe wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Pächter gesucht.

Messer bevorzugt. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Geld

auf Schuldschein in jeder Höhe distret und schnellstens bei nächtigen Zinsen. Passende Angebote durch Korienhoff & Renter, Oberfeld. 4005a.20.15

Wirthschaft in Karlsruhe

wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres in der 8837* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Neue Chillinsen

sehr schön und gutkochend, per Pfd. 20 Pf., per Zentner 16 Mk. empfiehlt Fritz Leppert, Karlsruhe. 9518

Badewannen von Zink, Milchkannen

von 2-12 Liter haltend, sowie Kohlen- und Füllweimer sind wegen Umzug billig zu verkaufen bei Jakob Vetter, Wächter- und Installationsgeschäft, Leopoldstraße 11.

Mittagstisch.

Einige junge Herren suchen sich an einem guten Privatmittagstisch zu betheiligen. Gest. Adressen unter Nr. 9524 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaufmann

sucht Nebenverdienst irgend welcher Art in kaufm. wie auch pholog. Arbeiten etc. Annahme von Verrechnungen etc. Gest. Offerten an G. F. Kistner, Karlsruhe I. D., Waldstr. 111, erbeten. B13827

Bäckerei-Verkauf.

Eine gute Wirthschaft in hiesiger guter, prima Lage mit gutem Geschäft, täglicher Einnahme von 80 bis 90 Mk., nachweisbar, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9294 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 8.3

Verein ehem. bad. Leib-Drägoner Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Samstag den 2. Aug. 1902, Abends 1/9 Uhr, Vereinsabend

Schwarzwalder-Verein (Sooten Karlsruhe). Donnerstag den 31. Juli 1902 Vereins-Abend

im Moninger (Concordiasaal, oder bei gutem Wetter im Garten)

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.

Heute Donnerstag Abends 1/9 Uhr: Wochen-Versammlung im Vereinslokal „Goldener Adler“.

Fechtklub Hermunduria.

Freitag den 1. August, Abends 9 Uhr. Fechtübungen in der Akademischen Fechtklub Rudolfstraße 10. Gäste willkommen.

Neptun

Erster Karlsruher Schwimmklub (Hotel „Hof“) Nebenabende im Bierordl-Bau: Donnerstag 8 1/2-9 1/2 Uhr für die Jünglings- und Herrenabtheilung; Freitag 9-10 Uhr für die Damenabtheilung. Schwimmfreunde willkommen.

Gesellschaft Fidele Rheinländer.

Unser Wunsch alle Zeit Wdh. Humor und Heiterkeit. Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend im Palmengarten, Herrenstr. 48.

PATENT-u. techn. BUREAU A. SCHWEIZER

Kaiserstrasse 36, KARLSRUHE

Wirthschafts-Verkauf.

In großem Fabrikort bei Bruchsal, schönes schuldendes Kamin, großes Weins. Bier- u. Speisemerkmal, sofort wegen Kranklichkeit zu verkaufen. Großbrauerei hilft zur Bezahlung, für Messer sehr geeignet. Offert. unter B13740 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.3

Wagenverkauf

Ein eleganter W18759.2.3 Viktoria-Wagen ist billig zu verkaufen. Kronenstraße 1.

30 Kameeltaschendiwan

gefertigt, sind ausnahmsweise sehr billig zu verkaufen, von 58 Mk. an, ebenso viele gute, komplette Betten von 55 Mk. an. Steinstraße 6. 2 sehr gut erhaltene Zennischlagger B13880 Amalienstr. 77, Hinterh., 1. Stg.

Stadtgarten bezw. Festhalle.
 Donnerstag den 31. Juli, Abends 8 Uhr:
Concert
 des
Kaiser-Cornet-Quartetts
 von der Königl. Hofoper in Berlin:
 R. Königsberg, G. Röscher, J. Süper u. H. Wachtlin,
 Königl. Kammermusiker,
 unter Mitwirkung der Kapelle des
 1. Bad. Leib-Regiments Nr. 20.
 Kapellmeister: Fritz Köhn. 9448.2.2
 Eintrittskarten für Abonnenten 30 Pfg., für Nichtabonnenten
 50 Pfg., Programme 10 Pfg.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Hôtel „Friedrichshof“
 Morgen, Freitag den 1. August:
Grosses Militär-Concert
 Musikdirigent Köhn. 9995
 Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
Großer schattiger Garten
 1000 Menschen fassend.
Mittagstisch
 zu 70 Pfg., Mt. 1.— und Mt. 2.—, auch
 im Abonnement.
Lebende Krebse
 stets vorrätig im Hofbassin.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
 Wir bringen zur gefälligen Kenntnissnahme der verehrlichen Mitglieder, daß wir am
Freitag den 1. August
Mugartenstraße 91, Ecke der Scherrstraße,
 eine weitere Verkaufsstelle (Nr. 17) eröffnen
 und laden zur fleißigen Benützung höflichst ein. 9489.2.2
Der Vorstand.

Unterelsässische Ziegelwerke G. m. b. H.
Weissenburg i. E.
 Sämtliche bessere Ziegelerzeugnisse von höchster Druck- und Wetterbeständigkeit und absolut kalkfrei. Spezialität: rote Hinkerbart gebrannte Maschinensteine zu Hoch- und Tiefbauten, rote Flachziegel (Biberschwänze). 2409a.15

Tüchtige Verkäuferinnen
 aus allen Branchen finden dauernde Stellung. 9485.2.1
Hermann Tietz.

Gebrüder Faber
 Manufaktur-,
 Betten- u. Aussteuergeschäft.
Räumungs-Verkauf
 wegen
 9523
 Umbau der Geschäfts-Lokalitäten.

CLICHE
 ZINKOGRAPHIE
 AUTOTYP-OLYSCHNITTE und
 GALVANOS-PHOTOGRAPHIEN
 PHOTOGRAPH. AUFNAHMEN
 und REPRODUKTIONEN JEDER ART
 LIEFERT DIE
 ZINKOGRAPH. ANSTALT
R. MAYER
 KARLSRUHE MIRSCHSTRASSE 23
 6796.52.9

Braulteute
 kaufen ihre Aussteuer bei
 grösster Auswahl zu
 staunend billigen Preisen am
 besten bei 7901*
Friedrich Holz,
 Möbelmagazin, Karlsruhe,
 Waldhornstraße 19.
 Telefon 1030.

Neuester Seidenhut
 in abgebildeter Façon
 bloß Mk. 4.—.

Mechanik-Hüte
 von 7 Mark an
 6892 offeriert 10.8
 in größter Auswahl
Josef Goldfarb
 30 u. 32 Kriegstr. 30 u. 32.

Kastatter 10.8
Kochherde
 in großer Auswahl, empfiehlt
Ernst Marx,
 8009 Marktstraße 24.

Ankauf
 getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Willstoffsachen, gebrauchte Betten und Möbel und zahlst hierfür die höchsten Preise
Frau Elise Levi,
 Marktgrafenstraße 23 parterre. 1841*

Suche:
 zu kaufen zu g. Preisen in jeder Anzahl alte, gebrauchte Briefmarken von Baden und Württemberg aus den Jahren 1850 bis 1875, die man auf alten Briefen, kaufm. Geschäftspapieren, Rechnungen etc. findet u. zahlst z. B. für schöne Exemplare: Bad. 1802; 18 St., grün, pro 20 St. 100 Mt.; 20 St., orange, pro 20 St. 140 Mt.; Württemberg. 1851 18 St., lila, pro 20 St. 180 Mt.; 1858 18 St., blau, pro 20 St. 230 Mt.; 1 Kr., braun, pro 100 St. 30 Mt. od. mehr. Alle and. Sort. werb. ebenfalls gekauft. Ang. geb. erb. H. Eggersglass, Dresden 18.

Das Lager besteht noch aus allen Sorten
Kleiderstoffen, Buckskins, Baumwollwaaren, Barchente, Drelle, Federn, Bettstellen, Wäsche und sämtlichen Aussteuerartikeln etc.
Die Preise sind bedeutend ermäßigt.
 Es veräunne Niemand diese günstige Gelegenheit.

Höhen-Luftkurort Schwanenwasen
 700 m u. d. M.
 Grosse Terrassen m. herrl. Fernsicht. Geschützte Höhenlage inm. prächt. Tannenwald. Stützpunkt zahl. u. abwechslungsreich. Ausflugsorten. Bill. Arrangements. Prosp. z. Dienst. Eigenth. B. Leible.

Petersthal, Bad- u. Luftkurort
 Badischer Schwarzwald
 Gasthof z. Hirschen mit Dépendance „Villa Victoria“.
 Eigene Mineralquellen und neuereingerichtete Bäder: Stahlbäder, Kohlenwasserbäder, Soolbäder, Fichtennadelbäder, Douche u. i. w. Unmittelbare Waldeshöhe, schattige Gartenanlagen. Elektrische Beleuchtung. Pensionen. Prospekt gratis.
Alb. Hoferer, Besitzer.
 2814a.14.18

Schimberg-Bad.
 1425 m i. M. 140 Betten.
 (Entlebuch b. Zugern). Bad- u. Höhenkurort I. Rg. Komfortables Kurh. Stärkste Natrium-Schwefelquelle der Schweiz. Heilkräftige Eisenquelle. Unübertroffene Erfolge bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenkrankh., Gallensteinen, Diabetes, chron. Katarrhe der Atmungsorg., Bronchien, Lungenerkrankh., Asthma, Blutarmuth, Nervenschw., Reflux, Nervenleiden, Hydrotherapie. Inhalatorium. Reisebuden. Kurarzt. Unvergleichlich schöne, ausgedehnte Lage. Staubreie, sehr südl. Alpenluft. Tannenwälder. Heilg. Spaziergänge. Tennis zc. Pensionenpr. incl. Zimmer 7 bis 10 Frs. Hotelwagen Bahnhof Entlebuch. 277a Fallegger-Wyrseh, zugl. Besitzer Hotel Eden Montreux.

Spa Sommer- u. Winter-Saison Spa
 berühmtes Kurbad mit
 nächst der deutschen Grenze an der Linie Köln-Bruxelles-Paris. Geschützte Gebirgs-Lage. Eisenhaltige Quellen. Trink- und Badekuren. Beste Erfolge bei Bluthochdruck, Blutharnt und Nervenleiden. Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet. Die gleichen Leistungen wie Monte Carlo.
 Spa verleiht jährlich über eine Million für Theater, Konzerte, Kunst, Rennen Sport und Feste aller Art. Man verlange Prospekte vom „Sekretariat des Casinos“ in Spa (Belgien). 8968.11.24

Fahrplan
 für den von Station Oberthal nach den Luftkurorten verkehrenden Gesellschaftswagen.
 Oberthal ab 9 Uhr Vorm. Herrenwies ev. Blättig ab 4.45 Nachm. Schindelpeter 5.00 „ Wiedenfelden 5.00 „ Sand 5.55 „ Herrenwies ev. Blättig 11.40
Personen-Fahrtzen.
 Oberthal-Schindelpeter, eins. Fahrt 80 Pfg. Schindelpeter-Wiedenfelden 1.— Mt. Wiedenfelden-Sand 40 Pfg. Sand-Blättig ev. Herrenwies 50 Pfg.
Gepäck-Taxen.
 Handkoffer und sonstiges Gepäc. von 20 Pfg. bis 1 Mt., gewöhnl. Koffer 2 Mt., schwerer Koffer 3 Mt. Ein- und Zweipänner-Droschken, sowie Gepäckwagen stehen jederzeit zu soliden Preisen beim Unternehm. zur Verfügung. 4081a.3.8
Karl Frey, i. „Deutschen Kaiser“, Bühlertal, Baden.
 Telefon Nr. 9. Telegramm-Adr.: „Kaiserwirth, Bühlertal“.

Zu haben in allen Kohlenhandlungen
BRAUNKOHLN BIKETS
 Bester Hausbrand. Bequemhandhabung. Billig, Reinlich, Sparsam. Schnelles Feuer.
Dauerbrand. Unentbehrlich für Bäckereien, Kaffee-Rösteren, Metzgereien und verwandte Gewerbe.
BRAUNKOHLN-BRIKET-VERKAUFSGESELLSCHAFT
 Cöln. **Union**
 Die Brikets Marke „Union“ sind den Specialmarken durchaus gleichwertig, da sie von denselben Werken aus denselben Rohstoffen und mit denselben Maschinen gepresst werden.

Marxzeller Mühle.
 stets 3970a
Lebende Bachforellen.
Hotel Meissburger Badenweiler.
 Aufs Comfortabelste eingerichtet. Pension 5-6 Mt. Vorzügliche Küche. Selbstgelegene Weine. Mithingener Bier vom Hof. Sungenfrants sind ausgesprochen. 3988a.10.8
G. Meissburger, Besitzer.

Louis Schneider,
 Weinhandlung,
 Douglasstraße 15,
 empfiehlt
1901er Weisswein,
 reifstes Gewächs, zu 35 Pfg. d. Liter im Faß.
 — Proben werden gerne verabfolgt. — 7888*

Chocoladenhaus FISHEL
 Ecke Wald- u. Kaiser-Strasse. 9500

Deutscher Cacao, Holländischer „Hafer-“ Chocoladen-Pulver.

Moselwein,
 frisch und köstlich im Faß, bouquetreich und gelagert in Flaschen.
 Beste Lagen und Jahrgänge.
G. Jossen, Weingroßhandlung,
 10.4 Marktstraße 29 a. 9119

Tischwein
 1900er weißen Endinger Mt. 0.45 l per 1/2 Str.-Fl. 3hringer „ 0.50 l ohne Glas bei 6427*
Karl Baumann,
 Karlsruhe, Stadtmessstraße 20. Pfälzer 4217a.8.8

Frühwieveln
 empfiehlt in sehr schöner, gelber, gemulter Waare pr. Str. Mt. 4.80, bei Mehrabnahme billiger ab hier.
A. Gaulv, Herrheim (Pfalz)

Theilhaber-Gesuch.
 Gut eingeführter, sehr rentabler gewerblicher Betrieb sucht stillen oder thätigen Theilhaber (Kaufmann) mit 25-30 Mille Einlage. Kapital wird hypothekarisch gesichert und gut verzinst. Offert. unter B19580 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Photograph. Apparate
 für Platten u. Filme, sow. all. Zubehör.
Alb. Glock & Cie.,
 gegründet 1861.
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 36, Telefon 51.
Annahme von Aufträgen:
 Kaiserstr. 124 b.

Geld in jeder Höhe (nicht unter Mt. 100.—) auf Schuldchein, Wechsel, Policen, Hypothek, Erbenschaft u. dergl., weist sofort nach streng veil., diskret u. zu günstigt. Bedingungen.
Ernst Marlier, Nürnberg 23. 2631a.

Frack-Verleih-Institut.
 Elegante Waackfräde zu verleihen.
J. Metzler, Kaiserstr. 137, 2. Stock,
 nächst dem Marktplatz. 5549.15.14